

Eine Nachricht aus Erwin Rosens Legions-Garnison Sidi Bel Abbès:

Sidi Bel Abbès 4./VIII. 30

Sehr verehrter Herr von Rosen!

Seit Jahren kenne ich Ihr Buch. Immer ist es noch so, wie Sie es so grandios schildern. Es wimmelt von jungem, deutschem Blut. Davon hab ich noch heute persönlich überzeugen können. Die Götter der algerischen Sonne brachten die Sklaven, die in blendendem Licht Shakya Maximen, Künste bauen - verdacht von farbigen Gewürzen der Stadt - verjessen von der Welt.

Ein neuer Weckruf fehlt! Das Rufe ist vom Krieg übertönt! Jetzt ist es Zeit!

Mit aufrichtiger Hochachtung
Primararzt Paul Freund
Wien 4. Senso Hofb. 7.

Hw.



Herrn Erwin Carlé (Rosen)

Stuttgart

Verlag. P. Lutz
Zur gef. Weiterbeförderung
Allewege

**Dieser neue Weckruf ergeht hiermit an das deutsche Sortiment.
Verbreitet Erwin Rosens Buch „In der Fremdenlegion“**

Geheftet RM 5.50, Leinen RM 8.—

Jetzt 37. Auflage

Rheinland- und Pfalz-Sortimenter!

Rosens Buch, im besetzten Gebiet bisher verboten gewesen, jetzt tüchtig verbreiten. Schützt Eure Söhne dadurch vor den Werbern. Siehe Vorzugsrabatt für Rheinland und Pfalz.

[Z]

[Z]

Robert Lutz Nachfolger / Otto Schramm / Stuttgart